



Nr. 228 / 1. September 2023

Einladung an die Medien: Feierstunde zu „175 Jahre Schleswig-Holsteinisches Staatsgrundgesetz“

Am 15. September 1848 trat das Schleswig-Holsteinische Staatsgrundgesetz in Kraft. Dieser Verfassungsentwurf war – wie ein Zeitgenosse schrieb – der bis dahin „demokratischste, der je in deutscher Sprache abgefaßt worden“ ist. 175 Jahre später würdigt der Landtag dieses Ereignis mit einer Feierstunde.

Das Schleswig-Holsteinische Staatsgrundgesetz war eine viel beachtete freiheitliche Grundlage und wurde zur Wurzel unseres heutigen demokratischen Rechtsstaates. Während auf den Schlachtfeldern der Kampf zwischen deutscher und dänischer nationaler Idee blutig ausgefochten wurde, führte die Verfassungsfrage darüber hinaus zu einem friedlichen Wettstreit. So ist das am 6. Juni 1849 für das Königreich Dänemark erlassene Grundgesetz in seiner Entstehungsgeschichte vielfach mit dem schleswig-holsteinischen Verfassungsprojekt verbunden.

Um die Gemeinsamkeiten der deutschen Schleswig-Holsteiner und der Dänen mit Blick auf politische Veränderungen vor 175 Jahren zu würdigen, werden zwei Festvorträge gehalten: Landtagsdirektor Prof. Dr. Utz Schliesky wird zur Entstehung und Bedeutung des Staatsgrundgesetzes sprechen, Prof. Dr. Jes Fabricius Møller von der Universität Kopenhagen zum dänischen Juni-Grundgesetz und dessen Verbindung zum Staatsgrundgesetz.

Zur Feierstunde am

**Donnerstag, 7. September 2023, 19 Uhr,
im Plenarsaal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen. Um Anmeldung an pressesprecherin@landtag.ltsh.de wird gebeten.

Ablauf:

Begrüßung

Jette Waldinger-Thiering, Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Vorträge

Prof. Dr. Utz Schliesky, Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landtages und Vorstand des Lorenz-von-Stein-Instituts an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Jes Fabricius Møller, Associate Professor am SAXO-Institut, Universität Kopenhagen

Musikalischer Rahmen

Streichquartett Gimimani